

Chercheling
 Nebenproduktberatung
 Joachim Schneider
 Leipartstraße 12
 81369 München
 Telefax: 089/ 21 54 31 40
 Telefon: 0 8 9 / 21 54 31 40 1
groups.google.com/g/posthoernchenschalen
 chercheling
 @e.mail.de

Jobcenter

Meindlstraße 16

Bitte **nicht** zu Händen von Frau Grosser, gegen die ich vor dem Sozialgericht klage!

81373 München

Telefax: 089 45355 2199

Unterschriebener Postbrief folgt.

**Außerordentlich hohe Jahresrechnung der Heizkosten. Vorläufig Antrag auf Darlehen.
 (Kundennummer: 843D473788; Bedarfsgemeinschaftsnummer: 84308 / 0029803)**

**Aktuelles Verfahren meiner Klage gegen die Arbeitsagentur: Trotz Einstellung
 von Taschengeldzahlungen effektiv doppelt gekürzte Grundsicherung
 (Aktenzeichen des Sozialgerichtes S2 AS 1207/23=**

Aktenzeichen anhängiger Verfahren:

- Strafbefehl wegen »Unerlaubten Entfernens vom Unfallort« und wegen »fahrlässiger Körperverletzung« in Fahrradunfall mit angeblicher MVG- (Krankenhausuntersuchung) oder SWM-Mitarbeiterin (Anwalt) auf Zebrastreifen auf dem Weg zur Kündigung von Strom und Gas im August 2018:
 bei der Unfallaufnahme der Polizei: 8571-011728-18/6
 beim Amtsgericht: 943 Cs 415 Js 185618
 beim Landgericht München I: 24 Ns 415 Js 185618
 beim Oberlandesgericht: 22 AR 103
 Wiederaufnahmeverfahren beim Wiederaufnahmegericht Starnberg:
 1 Cs 51 Js 27435/21 WA
 Beschwerdeverfahren gegen Richterin Henninger, die mir auf meine Teilschulderklärung und Gegenanzeigen einen Pflichtanwalt mit Spezialisierung auf Ausländer- und Visumsrecht aufzwingt und das Strafverfahren zu meinen Gunsten einstellt und das Bußgeld aufhebt: 1 Qs 21/22
 - Meine Gegenanzeigen seit 2018:
 - bei der Staatsanwaltschaft München I:
 415 Js 118864(Gemmer); 415Js 119318(Cloos)
 - bei der Generalstaatsanwaltschaft:
 401 Zs 2379(Gemmer) und 401 Zs 2396(Cloos)
 - Vollstreckungsverfahren der Geldstrafe pünktlich zur Entlassung aus der Psychiatrie im Mai 2021, noch unter gerichtlicher Betreuung, eingestellt: 415 VRs 185618/18
 - Wiederaufnahmeverfahren im Strafbefehlverfahrens, bei der Staatsanwaltschaft München II: 51 Js 27435/21
 - Zusätzliches Zivilgericht um Schadenersatz gegen mich seit 2020:
 beim Landgericht München I: 17 O 14400/20
 - Beschwerden bei der Rechtsanwaltskammer
 - Schlüttenhofer: B/846/2022. Anwalt der Klägerin, will bei laufender Strafanzeige gegen mich wegen Unfallschuld meine Haftpflichtversicherungsnummer als für alle Fälle angefordert haben *und* will meine Antwort nicht erhalten haben.
 - Künzinger: B/1014/2022. Von ehemaligem gerichtlichen Berufsbetreuer angestellt, will gegen meinen Willen dessen Strategie eines Plädoyers auf meine Schuldunfähigkeit durchhalten und auf meine Teilschulderklärungen »zu gegebener Zeit« zurückgreifen, und will meine Gegenanzeigen nicht übernehmen.
 - Richterin Wild weigert sich, Notanwalt zu bestellen
- Strafantrag wegen Meldebetrug, Bedrohung, Belagerung, Spionage, Verleumdung und Beleidigung in Sachen der Briefaktion »Prince Ritzinger c/o Schneider« gegen Nachbarn, Hausverwaltung, Hausmeister, meinen Vermieter und Bruder, beteiligte Firmenabsender und Unbekannte
 bei der Staatsanwaltschaft München I: 261 AR 2847/18

23.07.2024 20:06

Beschwerdeverfahren bei der Generalstaatsanwaltschaft München: 22 Zs 2483/18 g

mehrmals auf mehreren Polizeiwachen unbegründet und bedrohlich auf Zivilprozess abgewiesen worden

- Strafantrag wegen Raubwerbung und Bedrohung und wegen Sachbeschädigung in Sachen angeschnittener Pseudo-Biberbäume an meinen »Stammplätzen« (meiner Flugblattverteilung am Thalkirchener Platz in München und an meinem Badeplatz hinter dem Loischzfluss nahe der Bootslände in Wolfratshausen)
 - bei der Polizei Wolfratshausen: BY1619-007444-21/0
 - bei der Staatsanwaltschaft München II: 43 UJs 1795/22 qu
 - Beschwerde bei der Generalstaatsanwaltschaft München: 403 Zs 618/22 b
- Strafanzeige wegen Postanschriftfälschung, Kundendienst-Schikane und Vergraulung durch verschworene »Hacker«, gegen den »Server*-Dienst« »Basic Networks« und weitere, unbekannte Täter Staatsanwaltschaft I: 258 AR 1546/23
 - Beschwerde gegen die Polizeiwache Treffauerstraße (PI 15)
Aktenzeichen: PI15: BY8515-013932-22/1
Staatsanwaltschaft I: 123 AR 5699/22
Generalstaatsanwaltschaft: Beschwerde gegen StAI wegen Abfertigung vom 24. Januar 2023 meiner Beschwerde gegen PI15: 201 Zs 374/23 a
 - Beschwerde gegen StAI wegen Abfertigung meiner Strafanzeige gegen »Basic Networks«: 204 Zs 679/23 c
- Klage gegen die Arbeitsagentur seit Juli 2023 vor dem Sozialgericht München wegen grob unbilliger Kürzung von monatlichen Taschengeldzahlungen von meiner Mutter, mit 105€ im Freibetrag und plötzlich angelegentlich Beschwerde um Begünstigung durch die Arbeitsagentur, die mich meine Überschüsse aus Heizkostenpauschalen nicht zurückzahlen lassen will, das aber ebenso nicht bescheiden will, wie gleichzeitig zumindest die Ablehnung meiner Anträge auf Kostenübernahmen nicht. (Aktenzeichen des Sozialgerichtes S2 AS 1207/23)
- Zwangsweise Medikation und Entrechtung
 - Eingestelltes Betreuungsverfahren 2022: 716 XVII 1233/22
 - Betreuungsverfahren 2020/21: 716 XVII 1388/20
 - Beschwerdeverfahren zum Betreuungsverfahren 2020/21 am LG I: 13 T 1617/21
 - Beschwerdeverfahren zum Betreuungsverfahren 2019:
 - Betreuungsverfahren 2019: 716 XVII 5114/19
 - Unterbringungsverfahren 2019: 716 XIV 2032(L)
 - Nach Aufhebung der Betreuung im Juli 2021 Abbruch sämtlicher Beschwerdeverfahren:
 - Gegen die Gutachterin Nicole Cicha, die ihre Gutachten nachweislich willkürlich und fehlerhaft und betrügerisch begründet hat
 - Gegen ehemaligen Betreuer Jürgen Baumgartner, wegen Vernachlässigungen, Versäumnissen und deren betrügerischer Verschleierung
 - Gegen das Betreuungsgericht, das sich über meine sämtlichen Widersprüche hinweggesetzt hat, meiner Schreiben seit Einladung zum Gerichtsverfahren vor der Abholung der Polizei Ende Oktober 2020, sowie vor dieser Einladung, unter dem früheren Aktenzeichen
 - Gegen das frühere Betreuungsgericht, das sich auch schon über meine Beschwerden hinweggesetzt hatte
 - Gegen das Beschwerdegericht, weswegen man mich im Frühjahr 2021 in der Zwangsunterbringung in der Psychiatrie Haar an das Bundesverfassungsgericht nach Karlsruhe verwiesen hatte
 - Beschwerdeverfahren gegen das Beschwerdeverfahren für Nachbarn von 2019, im seit November 2017 öffentlichen und seit Sommer 2018 angezeigten Nachbarstreit
 - Gescheiterter Schriftwechsel zur Vorbereitung von sachlichen Gesprächen und gescheiterter Hausbesuch, im April 2019:
beim Sozialreferat (S-IV-SBH-SW-TR1-BSA | Frau Viktoria Astfäller): S-IV-SBH-SW-TR1-BSA
 - Gescheiterter Schriftwechsel und gescheiterte Terminvereinbarung für sachliche Gespräche zum Nachbarstreit im Mai, Juni, Juli 2019:
beim Gesundheitsreferat (Sozialpsychiatrischer Dienst RGU-GVO33 | Herr Mahler): 2019/SPD.A/000.295-3
 - Abgesagte psychiatrische Begutachtung im August 2018:
beim Gesundheitsreferat (Gesundheitsschutz RGU-GS-KVA-PB | Frau Dr. Kiemer): RGU-GL-KVA/PS
 - Eilunterbringung in der Psychiatrie Haar anlässlich einer Verkehrskontrolle und eines verweigerten Alkoholtests, in deren Beschluß die Lügen und Verleumdungen von Nachbarn erstmals angegeben wurden:
beim Gesundheitsreferat (Gesundheitsschutz RGU-GS-KVA-PVB | Herr Abriel): RGU-GGS-KVA-PVB-ab
 - Anstehende Beschwerde und Richtigstellung seit August 2019:
nach November 2019 erst seit Juli 2021 erneut beim Gesundheitsreferat selbst (Gesundheitsschutz GSR-GS-KVA-PVB | Herr Martin Kellner): GSR-GS-PVB
 - Erneute Prüfung der »Erforderlichkeit« einer Betreuung im März 2022 anlässlich meiner Strafanzeige gegen Raubwerbung:
beim Sozialreferat (S-I-SIB/B3) | Frau Françoise Lombard): kein Zeichen angegeben
beim Betreuungsgericht 716 XVII 1233/22 | »Verfahren wegen Anordnung einer Betreuung« eingestellt mit Bescheid vom 18. März 2022

- Erneute Prüfung der »Erforderlichkeit« einer Betreuung seit Januar 2023 beim Sozialreferat (S-I-SIB/B3) | Frau Boguslaw-Maier beim Betreuungsgericht 716 XVII 6430/22: 18. Januar 2023: Nach Antrag auf Notanwalt in Beschwerde bei Richterin Wild vom Zivilgericht München wegen vorauseilender Kündigung der Rechtsanwältin Künzinger; Wiedereinsetzung der Verfahrenspflegerin von 2020/21 Monika Hagn trotz Beschwerden auch wieder von der Richterin Frau Stocker-Weigand; eingestellt mit Bescheid vom 15. Mai 2023.
- Erneute Prüfung der »Erforderlichkeit« einer Betreuung seit Februar 2024 beim Sozialreferat (S-I-SIB/B3) | Frau Boguslaw-Maier beim Betreuungsgericht 716 XVII 745/24: 13. Februar 2024: »Aufgrund einer Anregung«, wieder durch Bruder und Vermieter Ingo Schneider, trotz anhängender Beschwerden gegen dessen Betreuungsantrag von 2019, trotz Anzeigen wegen Vermietersachen, unterlassener Hilfeleistung im Nachbarstreit, Verleumdung und zuletzt Verdacht auf Bestechung. Trotz anhängender Beschwerden wieder bei Richterin Stocker-Weigand, trotz anhängender Beschwerden wieder Psychiaterin Nicole Cicha zur Gutachterin bestellt.

Anlagen:

- Gasrechnung der SWM vom 12. April 2024
- Zahlungserinnerung der Gasrechnung der SWM vom 8. März 2024
- Mahnung der Stromrechnung der SWM vom 26. März 2024
- Jahresrechnungen von Strom und Gas der SWM vom 22. Juni 2023

München, den 115.17.2024 (25. April)

Sehr geehrte Damen und Herren!

Leider waren die Bilddateien der *Scans* für die Anlagen meines Telefaxes vom 18. April 2024 zu grobkörnig umgewandelt. Frau Grosser bemängelt dies am selben Tag per Postbrief, zugestellt am 23. April 2024. Hiermit wiederhole ich meinen dringenden Antrag auf Kostenübernahme für außerordentlich hohe Heizungsrechnungen. Gegen Frau Grosser klage ich aktuell vor dem Sozialgericht, wo man meine Beschwerde auch warten lässt. Ich bitte dennoch, meinen Fall einem neuen Sachbearbeiter zu geben und ans Sozialgericht weiterzuleiten.

Frau Grosser vermeidet unter ihrer Bitte, die Anlagen »nochmals entweder über den Postweg, persönlich in den Hausbriefkasten oder als PDF-Datei«, mir die Einreichung über jobcenter.digital eigentlich zu empfehlen andeutungsvoll als ob besorgt um Papiersparen und lehnt meinen Antrag mitsamt Notgesuch schon einmal ab: »Nachzahlungen wegen unverhältnismäßigem Heizverhalten werden vom Jobcenter nicht übernommen.«

Ob die Kosten für Heizen bei offenem Fenster angemessen sind, hätte wohl die Polizei zu entscheiden, wenn sie sich nicht an die Direktiven und Gutachten des Betreuungsgerichtes halten würde. Auch wenn ich meinen Verdacht gegen meine Nachbarn nicht erhärten kann, weil ich nicht sicher beweisen kann, daß mein Schlafanzug nicht nach dem Grillabgas und Grillanzünder gerochen hatte, oder ob inzwischen mit meiner neuen Abgasabzugshaube sich das Abgas vom Gasherd nicht mehr so dicht sammelt, möchte ich den bei mir stillgelegten Kamin im Schlafzimmer in den anliegenden Wohnungen überprüfen lassen und den Kamin in der Küche über mir, ob man den verschließen kann. Andernfalls hätte ich allerdings bei jedem Lüften mit gezielten Sprühangriffen durch die Albaner unter mir und durch die Iraker schräg unter mir auf Nr.14/II.L zu rechnen gehabt, anstatt mit täglichen und stündlichen Geruch- und Atemstörungen, und hätte vermutlich entsprechend mehr Nerven aufzuwenden gehabt.

Um Zahlungsfristen vorerst einhalten zu können, beantrage ich hiermit ein außerordentliches Darlehen von der Arbeitsagentur. Zunächst nur für die Gasrechnung, für die Stromrechnung sollten keine so hohen Nachzahlungen anfallen, wenn die SWM den Stromzähler ablesen und die grotesk überhöhten und von den SWM hellsichtig verwechselten Forderungen der monatlichen Abschläge für Strom fallen lassen.

Heute habe ich außerdem ein digitales Postfach *online* auf »jobcenter.digital« beantragt und erwarte meine *PIN* über den zweiten Sicherheitsfaktor Postbrief. Gerne können Sie mir aber immer noch auch per Telefax schnell und elektronisch überall erreichbar antworten. Die Anlagen schicke ich nochmal in besserer Körnung per Telefax.

Wenn Sie nähere Informationen zu meinem Streit mit Nachbarn und mit meinem Bruder und Vermieter wünschen, können Sie auf der Internetseite meiner Unternehmensberatung auch zu meinen Plakaten in Sachen Gasherdkamin nachlesen, und auch zu den Verleugnung und Unterschlagung der Einbruchspuren seit März 2018 durch meinen Bruder und Vermieter Ingo wie durch die Gesundheitsbeamten Martin Kellner und Viktoria Astfäller. In diesem Jahr hat mein Bruder und Vermieter den Betreuungsantrag gegen mich gestellt, der in den letzten beiden Jahren jeweils durch andere Stellen angeregt worden war, während meine Beschwerden und Richtigstellungen übergangen werden.

Mit vielen Grüßen,

Joachim Schneider

23.07.2024 20:06